

Sammlungs-Chronologie Emil Riebeck in Europa

(ausgenommen sind Entnahme, Aneignung, Erwerb und Transport nach Europa)

Bearbeiterin: Christina Brinkmann M.A., Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle,

für das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Stand: 15.08.2023

Hinweis: Diese Zusammenfassungen von Recherchen stellen interne Arbeitsdokumente aus dem August 2023 dar und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Angaben sollten nicht ohne Gegenprüfung der originalen Archivdokumente übernommen werden.

* Bezeichnungen aus den Dokumenten

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
	Nach 1876	Ausstellung von Objekten der USA-Reise in Privatwohnung ER		Hallesches Tageblatt 28.12.1880	
		Hartlaub Bremen erhält ornithologische Ausbeute der Socotra-Expedition, über Prof. Welcker Halle zugestellt, bis heute im Übersee-Museum Bremen ist der Balg eines Grünfüßigen Teichhuhnes	Balg eines Grünfüßigen Teichhuhnes	Gedeon/Neumann, S. 93	
	1881	„Für die Ethnologie war in Socotra wenig zu holen. Dafür habe ich in Aden eine fast vollständige, herrliche Somali-Sammlung erworben, die bereits in Halle in der Anatomie ausgestellt ist. Alle meine Sachen gehen an meinen Freund Prof. Dr. Welcker daselbst zur vorläufigen Aufbewahrung.“ ¹		Brief ER an Adolf Bastian (?) Bombay, 4. October 1881, AEMB I MV 0398, PDF S. 125	
	11.05.1883	Brief ER an Adolf Bastian (?): „Mit Kirchhoff habe ich mich dahin geeinigt, daß Sie bei der Auswahl meiner Sammlung den Vortritt haben. Erst dann nachdem Sie die für das Berliner Museum bestimmten Gegenstände ausgewählt haben, kommt Kirchhoff (...?) Halle an die Reihe.“ ²			

1 Brief ER an Adolf Bastian (?) Bombay, 4. October 1881, AEMB I MV 0398, PDF S. 125.

2 Brief ER an Adolf Bastian (?) Carlsbad, 11.5.1883, AEMB I MV 0398, PDF S. 161.

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
London (Aufenthaltort ER)	28.07.1883	Emil Riebeck schenkt Objekte dem Reichspost-Museum Berlin		AEMB I MV 0397, Bl. 5, Bl. 6	
Halle, Universitätsbibliotheksgebäude am Standort des heutigen Physikalischen Instituts	Oktober 1883	Ausstellung der Sammlung		Siebente Sonder-Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin, in: Kunstchronik 20.12.1883, S. 165; Brief ER an Adolf Bastian (?) Carlsbad, 11.5.1883, AEMB I MV 0398, PDF S. 160-162 ³ ; Brief ER an Bastian (?), 13.08.1883, St. Moritz-Bad, AEMB I MV 0398, PDF S. 216 ⁴	Trieder, S. 35; Eröffnung am 01.10.1883
		ER versucht der Stadt Halle die Sammlung zu schenken, mit Hoffnung auf eigenes Museum			
	Vor Ausst. in Berlin	Schenkung naturwissenschaftlicher Objekte an Uni Halle		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe Nr. 39, 21. Jg., 15.07.1886, S. 649-651, hier S. 649	
Kunstgewerbemuseum Berlin	27.11.1883-01.02.1884	Ausstellung (7. Sonderausstellung des Kunstgewerbemuseums)		Die Sammlung des Herrn Dr. Emil Riebeck, Berlin 1884; Krause, E.: Die Sammlung des Dr. Riebeck, in: Deutsche Litteraturzeitung 26.01.1884, S. 139-140.	

3 Hier schreibt ER: „In den wenigen Stunden, die mir in Halle noch vergönnt waren, habe ich wenigstens meine Sammlungen nach den einzelnen Ländern geordnet, sodaß ich später mit mehr Uebersicht an die definitive Aufstellung herantreten kann. Ferner habe ich die Zoologica, Geologica etc. überhaupt alles zu bestimmende und zu bearbeitende Material an die betreffenden Fachgelehrten vertheilt. Es wäre doch wünschenswerth, wenn bis Anfang August Alles Material soweit gesichtet wäre, daß man einen Überblick über meine gesammten Collectionen den Beschauern bieten könnte. Die Verhandlungen betreffs der Räumlichkeit für die Bergung meiner Sammlung ist soweit gediehen, daß mir der Curator der Universität die Räume der früheren Klinik zur Verfügung für die Monate August, September u. October gestellt hat.“ Brief ER an Adolf Bastian (?) Carlsbad, 11.5.1883, AEMB I MV 0398, PDF S. 160-161.

4 „Sollten die Rastmannschen Sachen bis October in Europa sein, was ich nicht glaube, so wäre es mir lieb, dieselben mit in Halle aufstellen zu können, da ich am 1. October meine Ausstellung eröffnen werde.“ Brief ER an Adolf Bastian (?), 13.08.1883, St. Moritz-Bad, AEMB I MV 0398, PDF S. 216.

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
	Prozess von November 1883-Februar 1884	Schenkungen und Leihgaben ER aus Sammlungsbestand an Kunstgewerbemuseum Berlin ⁵ nach dortiger Ausstellung		Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen, 7. Jg., Nr. 3, 1. Januar.-31. März 1886, S. XXXXI; Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651; AEMB I MV 0397, Bl. 22; Kurzführer der Weidmannschen Buchhandlung; Froesch 2001, Fußnote 13, S. 22-23	Trieder, S. 35ff.
	31.10.-2.11.1883	Albert Grünwedel, Königl. Museen Berlin, besucht zum zweiten Mal Halle „zur Übernahme der ethnologischen Sammlung des Dr. Riebeck“		Einreichung Reisekosten, AEMB I MV 0398, PDF-S. 36	
	04.11.1884	ER bittet Adolf Bastian (?), Berlin, „die für mich ausgesuchten Doubletten per Eilgut nach Halle an Herrn Inspector Klautsch, königl. Anatomie“ zu senden		Brief ER an Adolf Bastian (?)04.11.1884, Berlin Kaiserhof, AEMB I MV 0398, PDF-S. 571	
		ER behält eine Auswahl „zum Theil besonders hervorragender Kunstwerke, meist Erzeugnisse ostasiatischer Kunst: Porzellane, Email, Metallarbeiten, Stoffe, Stickereien aus Indien, China, Japan [...] zur Ausstattung seiner Wohnung“ ⁶		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651	
	1884	Schenkungen ER aus Sammlungsbestand an Museen in Wien und Weimar, Objekte an Kunstgewerbemuseum Dresden	94 Objekte in Anthropologisch-Ethnologischer Sammlung Dresden inventarisiert	Liste Objekte Dresden, 2 Blätter MVD_1E_1884/30_Riebeck_E	Trieder, S. 35ff.
	06.11.1884	Albert Grünwedel, Museum Berlin veranlasst Verschickung von Dupletten, 1 Kiste, an Anatomisches Museum Halle		AEMB I MV 0398, PDF-S. 96	

⁵ Schenkung von 331 Objekten, außerdem: „[v]on den Kunstwerken, welche Dr. Emil Riebeck in seinem Beitz behielt, überwies er alle diejenigen, welche zur Vervollständigung der Sammlungen von Bedeutung sein konnten, dem Museum als Leihgaben und gestattete, dass sie in die betreffenden Teile des Museums eingestellt wurden.“ Königliche Museen, S. XXXXII.

⁶ Weiter heißt es im Artikel: „überließ aber von dieser Auswahl die wichtigsten Stücke, welche zur Vervollständigung der Sammlungen des Kunstgewerbemuseums von Bedeutung waren, als Leihgaben dem Museum, gestattete auch, daß sie den Abteilungen der Sammlung sofort eingefügt würden.“ Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-650.

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
	22.06.1885	Tod Emil Riebecks, es sind weiterhin 700 Objekte in Halle, Erbe des Bruders ist Paul Riebeck			Trieder, S. 35
	1885	Paul Riebeck übereignet Naturhistorischem Museum Wien aus Nachlass ER Säugetiere (präpariert) aus Asien, Reptilien und Fische aus Indien u.a.		von Hauer, Franz Ritter: Annalen des K.K. Naturhistorischen Hofmuseums, 1885, S. 19	
Kunstgewerbemuseum Berlin	Dez. 1885	19. Sonderausstellung des Königl. Kunstgewerbemuseums mit japanischen Skulpturen und Satsuma-Geschirren/„moderne japanische Kunsterzeugnisse“, aus dem Nachlass ER, „jetziger Besitzer“ ist Paul Riebeck, laut Kunstchronik sind diese Bestände Resultat von Sammlungstätigkeit ERs <i>nach</i> der Expedition ⁷		Die Kunst für Alle, 1. Jg., Heft 6, 15.12.1885, S. 90; Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651	
Weimar	Nach Ausst. 1885 in Berlin	Sammlung japanischer Objekte geht von Berlin nach Weimar und wird dort ausgestellt		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651	
	Nach Ausst. der japan. Objekte in Weimar	Paul Riebeck vermachte die Sammlung japan. Objekte, die in Weimar ausgestellt ist, der dortigen Institution, geplant wird damit ein „Riebeck-Museum“		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651	Schenkung soll mit Objekten vereinigt werden, die ER schon vorher an Weimar übertrug; Großherzog von Sachsen verfolgte wohl ER Aktivitäten
	Anfang 1885	ER vermachte Königl. Sächsische Kunstgewerbemuseum Dresden Objekte japanischer und chinesischer Herkunft, vermutl. aus Sammlungszusammenhang Baron v. Siebold	186 Objekte japanischer und chinesischer Herkunft des 19. Jahrhunderts, siehe Froesch 2001	Froesch, Anette: Die Ostasien-Sammlungen des Dr. Emil Riebeck, in: Vom Schenken und Sammeln. 125 Jahre Kunstgewerbemuseum Dresden [Ausst. 2001], Wolftratshausen 2021, S. 17-39; Dresdner Journal 24.12.1884	

⁷ weitere Quelle dazu: „Große Sammlung japanischer Kunstwerke, im Frühling 1885 in London erworben. Dieselbe enthält Bronzen, zum Teil von monumentalem Umfang, Lackarbeiten, vornehmlich Kunstschränke und Wandschirme, Elfenbeinschnitzereien, Porzellane, Emails.“ Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen, 1. April 1886, 7. Jg., Nr. 2, S. 26.

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
	28.04.1886 genehmigt der König die Stiftung	Paul Riebeck schenkt aus dem Erbe dem Kunstgewerbemuseum Berlin die dort bisher als Leihgaben verbliebenen Objekte und stiftet weitere, u.a. Photographien und Originalplatten (siehe Details in Quelle)		Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen, 7. Jg., Nr. 3, 1. Januar.-31. März 1886, S. XXXXI; Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe, Nr. 39, 21. Jg. 15.07.1886, S. 649-651	
	1887	Paul Riebeck schenkt einige Objekte dem Kunstgewerbemuseum Dresden	60 Inventarnummern	Froesch 2001, S. 21	
	10.10.1889	Tod Paul Riebecks, Stadt Halle wird Universalerbin			Trieder, S.35
		Versuch der Stadt, die geerbte Sammlung in das Paul-Riebeck-Stift einzugliedern			
	12.01.1891	Stadtverordnetenversammlung Halle berät über die Kosten, die die Aufstellung der Riebeck'schen Oriensammlung in den Räumen des Kufner- und Waagegebäudes verursachen würde		StAH Historische Akten Kap III Abt. CA Nr. 61	Aufwand betrüge 1980 Mark, Magistrat beschließt, schriftl. Zustimmung des Vollstreckers des Riebeck'schen Testaments einzuholen, dass diese Summe dem Erbschaftsfonds entnommen werden kann; Trieder, S. 36
	1891	Jahresbericht des Museums in Halle stellt Bereicherung durch 650 kunstgewerbliche orientalische Gegenstände der Riebeck-Sammlung in Aussicht aus Nachlass Paul Riebeck		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe 25.02.1892, Nr. 16 3. Jg. 1891/92, S. 284-285; Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe 19.02.1891 Nr. 16 2. Jg. 1890/91, S. 282-283	
	März 1891	Der Kurator des Städtischen Museums für Kunst			Trieder, S. 36.

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
		und Kunstgewerbe Franz Otto kann bewirken, dass die geschlossene Riebecksammlung am Großen Berlin in Halle gezeigt wird			
	28.05.1891	Brief von Arthur Pabst (Redaktion des Kunstgewerbe-Blattes, Leiter Kunstgewerbl. Museums Köln) an Franz Otto mit Ratschlägen, wie mit der Sammlung zu verfahren sei		AKM Altakten Nr. 12	
	1891-mind. 1892	„650 Objekte werden in 3 Zimmern im 1. Stock des Aichamts (sic!) aufgestellt „und zu Ehren des Erblasers unter dem Namen ‚Riebeck Sammlung‘ gekennzeichnet.“		Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe 25.02.1892, Nr. 16 3. Jg. 1891/92, S. 284-285; Kunstchronik. Wochenschrift für Kunst und Kunstgewerbe 19.02.1891 Nr. 16 2. Jg. 1890/91, S. 282-283; Die Stadt Halle im Jahre 1891, hrsg. i.A. der städt. Behörden, Halle 1891, S. 396-397	
		ER Legat 2000 Mark an die Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (wir d besprochen in Sitzung am 17.12.1892)		Verhandlungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte, Berlin 1892, S. 530-531 (Sitzung 17.12.1892)	
	1892-1894	Das Museum in Halle verkauft einzelne Objekte über verschiedene Akteure, Lepke (Berlin)/Littauer (München) u.a.)		AKM Altakten Nr. 12; Auktionskatalog Lepke 25.06.1895 und folgende Tage	
	1896	Eintragung der Objekte „Riebeck-Sammlung aus dem Nachlaß Paul Riebeck“ in das Inventar des Museums in Halle			Dräger Bestandskatalog 1997, S. 60
		Schenkung 760 ethnographischer Objekte durch Paul Riebeck an das Naturhistorische Hofmuseum Wien, außerdem wird eine Sammlung aus Borneo, Niederländisch-Indien von Felix Isidor Baczes (356 Nummern) vom Museum in Wien erworben ⁸		Annalen des K.u.K. Naturhistorischen Hofmuseums, Jahresbericht für 1887, Bd. 3 (1888), S. 58	

Ort *	Datum	Ereignis	Zugehörige Objekte	Zugehörige Quellen	Sonstiges
	Nach 1910	Objekte im Museum Halle werden in die Moritzburg verbracht, dort nicht mehr geschlossen gezeigt			
	29.10.1920	Gutachten des Direktors des städtischen Kunstgewerbemuseums Leipzig Richard Graul, das dem halleschen Museum die Bedenken nahm, die Objekte zu veräußern		StAH Centralbüro Kap IX Abt. B Nr. 12, Bl. 55	
	8.3.-06.12.1921	Berliner Auktionshaus veräußert außer wenigen Ausnahmen die Sammlung aus dem halleschen Museum		6 Auktionskataloge Rudolph Lepke; StAH A 2.9 Nr. 916, Bl. 55,57,75,84-87	Auktion erbrachte 80 000 Mark, Summe wurde in der Stadtkasse hinterlegt, Trieder, S. 36.

Objekte heute in folgenden Sammlungen:

- _Meckelsche Sammlung Halle
- _Julius-Kühn-Museum der Universität Halle
- _Zoologische Sammlungen der Universität Halle
- _Mineralogisch-Petrologisch-Lagerstättenkundliche Sammlung, Universität Halle?
- _Berlin, Ethnologisches Museum
- _Dresden, Museum für Völkerkunde
- _Wien, Weltmuseum
- _Weimar?
- _Übersee-Museum Bremen
- _Naturkundemuseum Berlin

Liste von nach Deutschland verbrachten Tieren: AEMB I MV 0397, Bl. 15

Verzeichnis der Archive:

- AEMB – Archiv Ethnologisches Museum Berlin
- StAH – Stadtarchiv Halle
- AKM – Archiv Kunstmuseum Moritzburg

8 „Wir verdanken die Erwerbung dieser werthvollen Sammlung für unser Museum ebenfalls Herrn Paul Riebeck in Halle a. S.“ Annalen des K.u.K. Naturhistorischen Hofmuseums, Jahresbericht für 1887, Bd. 3 (1888), S. 58.